

Produktinweise Massivholz

Holz ist ein natürlicher und lebendiger Werkstoff. Trotz sorgfältiger Auswahl der Werkstoffe und der präzisen Verarbeitung kann es zu unvermeidbaren Farbabweichungen im Vergleich zu Mustern kommen, bedingt durch die Material- und den Verarbeitungseigenschaften. Einige mögliche Ursachen dafür sind: Die großflächige Verarbeitung, Verwendung von Trägermaterialien mit unterschiedlichem Haftgrund (z.B. ein furniertes Türblatt, wobei der Blendrahmen aber den Anforderungen entsprechend aus Massivholz gefertigt ist), die Zusammensetzung einzelner Bauteile, wachstumsbedingte Unterschiede bei den Holzoberflächen und beim Strukturverlauf, Nachbestellungen. Diese Erscheinungen sind Ausdruck der Individualität und Echtheit des natürlichen Werkstoffes Holz und stellen keinen Mangel dar. Farb- und Strukturunterschiede zwischen verschiedenen Furnierblättern, die mit farblosen (nicht pigmentierten) oder helleren Lasuren und Ölen behandelt worden sind, sind Ausdruck der natürlichen Farb- und Wachstumseigenschaften des Holzes – und daher kein Mangel! Bei allen Holzflächen, die mit farblosen oder helleren Lasuren und Ölen behandelt worden sind (d.h. Farb-Fächer, Farbmuster, Schauraumtüren), kommt es trotz Aufbewahrung in dunkleren Räumen unvermeidlich mit der Zeit zu Farbveränderungen! Die Farbe eines Produktes, die mit farblosen oder helleren Lasuren und Ölen behandelt worden ist, ist ausschließlich und unvermeidbar durch die natürliche spezifische Holzfarbe bedingt und kann vom Referenzfarbmuster abweichen.

Nutfräsungen und V-Fugen weichen von der Holzfarbe und Struktur der Oberfläche wegen eines Sperrholz-Mehrschichtenaufbau ab und sind kein Anlass für eine Reklamation! **Holzart Eiche:** Eichenholz enthält Gerbsäure, die bei bestimmten Bedingungen mit Wasser reagieren kann. Das passiert, wenn am Holz längere Zeit Wasser steht, oder wenn das Holz feucht oder nass wird. Die Reaktion resultiert in gelbliche oder dunklere Verfärbungen von Holz, die durch die Lasur zu sehen sind. Diese Eigenschaft ist ein Naturphänomen und kann nie ganz ausgeschlossen werden. Deshalb besteht kein Grund für evtl. Reklamationsansprüche bei auftretenden Verfärbungen am Eichenholz, die durch Gerbsäure-Reaktionen hervorgerufen werden.

Holzart Nadelholz: Nadelholz ist von der Holzstruktur und der Farbe sehr vielfältig (gelb, rötlich, bräunlich, hell und dunkel). Deswegen ist die Farbe des Produktes auch nicht einheitlich. Verschiedenfarbige Holzteile sind bei z.B. Nadelholzprodukten keine Ausnahme und geben daher auch keinen Anlass zur Reklamation. Nadelholz ist reich an Harz. Der Harzaustritt ist sowohl bei lasierten und deckenden Farbanstrichen möglich und ist als Naturphänomen zu sehen, was keinen Grund für Reklamationsansprüche darstellt. Durch das UV-Sonnenlicht können die Teile aus Nadelholz, welche häufiger bestrahlt werden, einen permanent dunkleren Farbton hinterlassen.

Holzart Meranti: Merantihölzer enthalten Inhaltstoffe, die bei bestimmten Bedingungen mit Wasser reagieren können. Das passiert, wenn am Holz längere Zeit Wasser steht oder wenn das Holz feucht oder nass wird. Die Reaktionen resultieren in gelbliche oder dunklere Verfärbungen des Holzes, die durch die Lasur zu sehen sind. Diese Eigenschaft ist ein Naturphänomen und kann nie ganz ausgeschlossen werden. Evtl. Verfärbungen am Holz, die durch die Reaktion von Inhaltsstoffen entstehen, sind kein Anlass zur Reklamation.

Astige Holzoberflächen: Größe, Menge und Anordnung der Äste sind naturbedingt und bei jedem Produkt individuell, welche keinen Anlass zur Reklamation geben. Holzrisse, kleinere Furnierabsplitterungen, Unebenheiten an der Oberfläche, oder bei buntem Holzstrukturverlauf ungleichmäßig geschliffene Flächen, reparierte Stellen, gespachtelte Stellen, ausgewachste Stellen und andere Abweichungen bei astigen Holzstrukturflächen geben keinen Anlass zur Reklamation. Bitte beachten Sie unsere Pflegehinweise!

Geölte Oberflächen: Es werden farblose Holzöle verwendet. Deshalb sind bestehende natürliche Farbunterschiede zwischen furnierten Flächen und Massivholzteilen gegeben, die aber keinen Mangel darstellen! Der Farbton ist durch die natürliche Holzeigenfarbe bestimmt. Die Tür Farbe kann von den Referenzfarbmustern aus der Farbkarte abweichen. Die Farbmuster sind keine bindenden Farbzusagen. Ein UV-Schutz ist bei geölten Oberflächen nur begrenzt gegeben!

Unsere Empfehlung: mindestens ein bis zweimal jährlich mit Holzöl nachbehandeln und immer vorher die Oberfläche dazu leicht anschleifen. Entsprechender Schutz vor äußerlichen Witterungseinflüssen ist hier unbedingt bauseits zu leisten. Geölte Holzoberflächen entsprechen keinen normgerechten Aufbau für Holzbauelemente und stehen ausdrücklich auf Kundenwunsch und Kundeneigenverantwortung mit der Verpflichtung zur regelmäßigen Nachbehandlung zur Verfügung! Bei geölten Bauteilen gibt es keine Gewährleistung auf die Oberfläche, Holz-/Furnier-Deckschichten und gegen evtl. Verzug.

Farblos lackierte Oberflächen: Ein UV-Schutz ist bei lackierten Oberflächen mit farbloser Lasur nur begrenzt gegeben! Für den farblosen Anstrich an äußeren Flächen gibt es keine Garantie! Bestehende natürliche Farbunterschiede zwischen furnierten Oberflächen und Massivholzteilen stellen keinen Mangel dar! Der Farbton wird durch die natürliche Holzeigenfarbe bestimmt. Die Tür Farbe kann von dem Referenzfarbmustern aus der Farbkarte abweichen. Die Farbmuster sind keine bindenden Farbzusagen. Evtl. Farbveränderungen und Farbunterschiede zwischen Blendrahmen, Türblatt und Leisten sind kein Grund zur Reklamation! Farblose Lasuren empfehlen wir nur für Innenflächen. Die Bauelemente am Objekt (Himmelsrichtung) und die besonderen Bewitterungsverhältnisse sowie die Beständigkeit des Farbtons spielen eine sehr große Rolle in Bezug auf die Haltbarkeit der Elemente und der Lackschichtoberfläche! Bei ungünstiger Lage ist ein entsprechender Schutz vor Witterungseinflüsse und UV- Schutz zu gewährleisten!

Lasierte astige/gebürstete Holzoberflächen: Die Lackschichten bei astigen / rissigen / gebürsteten Holzoberflächen sind nicht durchgehend geschlossen, sondern können an gewissen Stellen verschiedene Unebenheiten oder Risse im Holz aufweisen bzw. auch getrennt sein – gerade dies sind typische Materialschwachpunkte, die evtl. schädlichen Einwirkungen von Wasser und Feuchtigkeit nicht standhalten können. Aus diesem Grund gibt der Hersteller bei LASIERTEN astigen/rissigen/gebürsteten Holz-Oberflächen keinerlei Gewährleistung auf die Lackschichten. Ebenfalls ist hier mit erhöhten Wartungs- und Renovierungsintervallen zu rechnen.

Aluminium-Oberflächen: Farbtöne mit Farbeffekten, können von standardisierten Farbkarten anderer Hersteller oder Bauelemente (z.B. Fensterhersteller) abweichen. Solche Abweichungen stellen KEINEN Grund zur Reklamation! Die Farbunterschiede in der Struktur (bei rauen, strukturierten Oberflächen) oder im Farbeffekt sind trotz gleicher Artikel-Nummer und gleichem Farblieferanten vom Lackierverfahren, der Beschichtungsmenge, der Spritzgeräte und vom Trocknungsverfahren abhängig. In den Lackieranlagen wird Aluminium unter unterschiedlichsten Lackierbedingungen beschichtet. Obwohl jeder Beschichter nach dem heutigen Stand der Technik arbeitet, können die erzielten Farbtöne bzw. Farbeffekte nicht zu 100 % identisch sein. Mögliche Farbabweichungen sind daher normal und deshalb auch nicht als Mangel zu sehen.

Allgemeine Hinweise zu Verglasungen: Bei VSG Sicherheitsglasscheiben mit weißmatter Folie kann es zu produktionsbedingten Farbabweichungen kommen. Eventuelle Farbunterschiede zu bestehenden Verglasungen sind möglich und stellen keinen Reklamationsgrund dar.